

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	8
I. ZUM BEGRIFF HAUSRECHT	8
II. INHALT UND ZWECK DER ARBEIT	11
III. DIE HISTORISCHEN GRUNDLAGEN FÜR DIE ENTSTEHUNG VON HAUSRECHT	12
1. Im Reich	12
2. In Niederösterreich	13
3. Beim Hause Liechtenstein	14
a) Die hochfreie Herkunft	14
b) Der Eintritt in die Ministerialität	14
c) Die Besitzungen	14
ERSTER ABSCHNITT	
Die Zeit der Teilungen	16
§ 1 Die vorhausrechtliche Periode	16
I. DER URSPRUNG DES HAUSES	16
II. DIE ERSTE ERBTEILUNG	18
III. HEINRICH I.	20
IV. DAS TESTAMENT HEINRICHS I. VON 1265	21
V. NIKOLSBURG	22
VI. DIE NACHKOMMEN HEINRICHS I.	24
§ 2 Die Periode des «fallweisen» Hausrechts und die Entstehung von Hausobservanzen (von 1386 bis zur Einführung des Seniorates 1504)	27
I. JOHANN I. UND DIE ERBEINIGUNG VON 1386	27
1. Johann I., der «Gewaltige Hofmeister»	27
2. Die Erbeinigung von 1386	28
II. DIE ZEIT NACH JOHANN I. BIS ZUR ERBEINIGUNG VON 1504	30
1. Die Erbeinigung von 1451	31
2. Die Erbteilung von 1452	31
3. Die Erbverzichte der Töchter	32